

In Verbindung mit dem Zentralen Klub der Gewerkschaft Kunst
„Die Möwe“ und dem Deutschlandsender

BUDAPESTER ALL STARS

Aladár Pege (b)

Andor Kovács (g)

Csaba Deseö (v)

György Vukán (p)

Gyula Kovács (dr)

Verbindende Worte Karlheinz Drechsel

Initiatoren und verantwortlich für die Durchführung von
„Jazz in der Kammer“: Martin Linzer (Redakteur), Joachim
Maaß (Red.-Schr.), Erhart Schmidt (Garten-Architekt).

Aus dem Repertoire

Licht (Pege)

Erinnerung an Wess Montgomery (A. Kovács)

Spazieren auf der eisigen Straße (Deseö)

Der kleine Flegel (Vukán)

Blues March (Gy. Kovács)

Con alma (Gillespie)

Perdido (Tizol)

Fallende Blätter (Kosma)

Mit den „Budapester All Stars“ stellt sich zum erstenmal in der „Kammer“ eine Jazz-Formation aus der Volksrepublik Ungarn vor: führende Musiker der ungarischen Jazz-Szene, alle, die in ihrer Heimat in verschiedenen Kombinationen spielen, aber auch in dieser Besetzung bereits mit großem Erfolg in Konzerten und im ungarischen Rundfunk auftraten. Ihr Stil, von der ungarischen Folklore in Melodik und Rhythmik sicher nicht unbeeinflusst, bewegt sich zwischen weiten Grenzen, vom traditionellen Swing bis zum Free-Jazz. Sie streben in ihrer Musik nach Abwechslung und tun es auch dadurch, daß sie nicht nur im Quintett, sondern verschiedene Nummern ihres Programms bewußt im Quartett, Trio oder auch im Duo spielen, um jedem der hervorragenden Solisten die Möglichkeit zu geben, sowohl seine solistische Virtuosität wie seine individuelle Auffassung von modernem Jazz voll zum Ausdruck bringen zu können.

Der bekannteste Vertreter der Gruppe, Ungarns führender Jazz-Musiker überhaupt, ist zweifellos Aladár Pege (29), dem Jazz-Kritiker den Rang des „größten Baß-Virtuosen“, eines Zauberers auf seinem Instrument, einräumen. Er begann mit 14 Jahren den Baß zu spielen und beschäftigt sich seit zehn Jahren aktiv mit Jazz. Bereits als erfolgreicher Musiker nahm er an der Budapester Musikhochschule (bei Prof. Zoltan Tiboy) ein Studium auf, das er in diesem Jahr beendete. Gastspiele führten ihn durch viele Länder des europäischen Kontinents.

Andor Kovács (40) studierte zunächst Violine, seit seinem 16. Lebensjahr Gitarre. Nach dem Krieg spielte er teils Tanz-, teils Jazz-Musik in verschiedenen Ensembles, gastierte längere Zeit im Ausland und lebt jetzt in Budapest, wo er auch unterrichtet und für den Rundfunk arbeitet.

Csaba Deseö (30) begann seine musikalischen Studien 1949, die er 1961 am Budapester Béla-Bartók-Konservatorium abschloß. Sein Wirkungsfeld ist gleichermachen die „ernste“ wie die Jazz-Musik. 1962 gründete er ein eigenes Quartett und tritt regelmäßig in Konzerten, im Rundfunk und im Fernsehen auf. 1966 beteiligte er sich an den Jazz-Festivals in Bled, Prag und Warschau.

Dr. György Vukán (28) spielt Piano seit seinem 5. Lebensjahr und studierte Medizin. Seit 1959 beschäftigt er sich mit Jazz und hat als Mitglied verschiedener Formationen in den letzten Jahren an mehreren Festivals teilgenommen (Westberlin, Prag, Montreux). Seit 1966 unterrichtet er an der Jazz-Fakultät des Budapester Béla-Bartók-Konservatoriums.

Gyula Kovács (41) gilt seit zwanzig Jahren als der führende Jazz-Schlagzeuger Ungarns. Er war Mitglied verschiedener Formationen und hat an mehreren Auslandstourneen teilgenommen. Seit 1966 unterrichtet er an der Jazz-Fakultät des Budapester Béla-Bartók-Konservatoriums.

M. L.

„Jazz in der Kammer Nr. 24“ findet statt am 27. Oktober 1969 um 20 Uhr.

Es spielen das Friedhelm-Schönfeld-Trio (Berlin) und das Manfred-Schmitz-Trio (Weimar).

Der Vorverkauf beginnt am 10. Oktober 1969.

Unser Spielplan

Deutsches Theater

ÖDIPUS TYRANN	Sophokles/ Hölderlin/Müller
DER FRIEDEN	Aristophanes/Hacks
DIE TROERINNEN	Euripides/Braun
DON JUAN	Molière
NATHAN DER WEISE	Lessing
FAUST I	Goethe
IPHIGENIE AUF TAURIS	Goethe
FEINDE	Gorki
DER DRACHE	Schwarz
UNTERWEGS	Rosow
DER STELLVERTRETER	Hochhuth
EIN LOBBASS	Salomon
PROZESS IN NURNBERG	Schneider
DER HERR SCHMIDT	Rücker

Kammerspiele

MASS FÜR MASS	Shakespeare
DER TARTUFF	Molière
DIE MILLIONÄRIN	Shaw
GELIEBTER LUGNER	Kilty
DER MOND SCHEINT AUF KYLENAMOE	O'Casey
DER SNOB	Sternheim
DIE KASSETTE	Sternheim
DAS TESTAMENT DES HUNDES	Suassuna
DIE AULA	Kant
MASSIGUNG IST ALLER LASTER ANFANG	Lucke

JAZZ in der Kammer

Nr. 23

Deutsches Theater / Kammerspiele
Intendant Wolfgang Heinz